

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 37 (1932-1933)
Heft: 20

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

statteten Hefte eignen sich als Klassenlektüre, sie dienen aber auch dem jugendlichen Einzelleser. Preis 25 Rp. pro Nummer. Dem Schweizerischen Jugendschriften-Werk (SJW) gehören folgende Organisationen als Mitglied an: Jugendschriftenkommission des Schweizerischen Lehrervereins, Schweizerischer Katholischer Lehrerverein, Schweizerischer Evangelischer Lehrerverein, Schweizerischer Lehrerinnenverein, Schweizerischer Schriftstellerverein, Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft, Pro Juventute, Verein für Verbreitung guter Schriften, Bernischer Lehrerverein und andere.

Empfehlenswerte Aufenthaltsorte für Sprachstudien. Damen finden als Feriengäste oder zur Erlernung der Sprache gute Verpflegung bei bescheidenen Preisen in *Florenz* bei Signorina *Fabbi*, Via Lamormora 12 a; in England bei Miss *Elliot* (ehemalige Lehrerin in London), The Old Rectory Yelling bei *St. Neots*, Huntingdonshire.

U N S E R B Ü C H E R T I S C H

Soeben sind wieder drei der als Ferien- und Wanderlektüre so beliebten Bändchen der **Stabbücher** des Verlages Friedrich Reinhardt in Basel erschienen.

Der Heimatvogel, e Gschicht us der Schuelheerezyt, von Josef Reinhart, Preis Fr. 2.50, erzählt in heimeliger Mundart den Werdegang eines Bauernbübchens, das von seiner Mutter für den geistlichen Stand bestimmt ist. Aber die Augen einer Jugendgespielin und die Belehrungen eines Knechtchens, das in allem Naturgeschehen Gottes Hand und Rat sieht, lassen den jungen Lateinschüler erkennen, dass seine Berufung eine andere ist.

Ueber **Menschen ohne Heimat**, drei Schicksale aus der Gegenwart, schreibt Marg. Schwab-Plüss. Es sind drei packende Erzählungen über Menschen, die entwurzelt, fern der Heimat ihr schweres Schicksal erleben. Zwei Russinnen am Genfersee, die Verschollenen. — Walja ist ein elternloser kleiner Russe, der unter all den Verkommenen rein und tapfer sein will. — Den «Chauffeur» hat das Leben so geführt, dass aus einem blasierten reichen Gutsherrensohn ein bescheidener glücklicher Familienvater geworden ist.

Weltliche Heiligengeschichten. Drei Erzählungen von Rudolf Schwarz. Flucht und Rückkehr des heiligen Gregor — Der hilfreiche St. Antonius — Der gerettete St. Bläsi.

Alle drei Bändchen seien um ihres gemütvollen und gediegenen Inhalts, um ihres billigen Preises und um ihrer praktischen Ausstattung willen wieder, wie die früher erschienenen Stabbücher des Verlages Friedrich Reinhardt in Basel, warm empfohlen.

Selma Lagerlöf, von Ortrud Freye. M. 4.50 in Leinen gebunden, kartoniert M. 3.50. Verlag Georg Westermann, in Braunschweig. Es ist ein wirklicher Genuss, dieses 162 Seiten starke, mit 12 Originalphotographien ausgestattete Buch zu lesen, das in den 8 Kapiteln Heimat — Kindheit — Beruf — Ringen um das Ideal — Gösta Berling — Reisen und Schaffen — Ruhm und Arbeit — Märbacka — in klaren Linien und doch mit viel Einfühlung und Wärme uns die nähere Kenntnis der grossen Dichterin vermittelt. Neu lebt bei der Lektüre in uns die Freude auf über alles, was sie uns an geistigem Gut vermittelt hat. Ganz besonders werden die Lehrerinnen dem Buche Aufmerksamkeit schenken, ist doch Selma Lagerlöf eine aus ihrer eigenen Gilde.

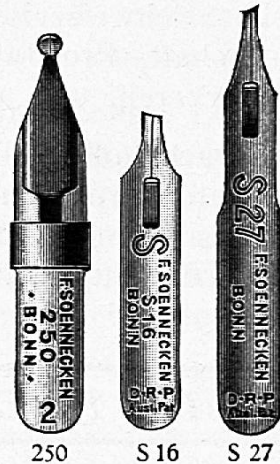
Der Schweizer Musikant, Bändchen 1 und 2. Lieder für Schule, für die Familie und für Gesellschaftskreise. In Verbindung mit Fritz Jöde herausgegeben von Fritz Hug, Rudolf Schoch, Willi Schuh, Alfred Stern und Werner Wehrli. Verlag Gebrüder Hug & Co., Zürich und Leipzig.

«In den schweizerischen Kreisen der Singbewegung und der Schulreform ist der lebhafteste Wunsch nach einem Liederbuch wach geworden, das, im Sinne der

Jöde'schen Musikanten aufgebaut, durch Einbeziehung schweizerischen Liedgutes unseren besonderen Ansprüchen Genüge tut. Als Sonderheft erscheinen «Kinder- und Spiellieder zum Schweizer Musikanten.»

SOENNECKEN- FEDERN

für die neue
Schweizer
Schulschrift



Federproben auf
Wunsch kostenfrei

F. SOENNECKEN · BONN
BERLIN · LEIPZIG

Ferien?

Dann verlangen Sie bitte kostenlos
für Sie nähere Auskunft über herzige
Plätze von der Zentrale „Feriengast“,
Fürstenu (Graubünden).

8 Tage zur Ansicht!

Das Beste ist nur gut genug!

Die feinmaschigsten

Damen-Strümpfe

auch gestrickte, sendet in den modern-
sten Farben franko zur Ansicht

Trikoterie **GERBER, REINACH**, Aarg.

M. Schorno-Bachmann, Bern

Mitglied des Schweiz. Lehrerinnenvereins

Chutzenstrasse 30

empfiehlt ihre bestbekannten

Fasostru-Strumpfwaren

feinst maschinengestrickt. Damen-, Sport-
u. Kinderstrümpfe, Knie- u. Herrensocken

Kopfläuse samt Brut ver-
schwinden in einer
Nacht durch den echten „Zigeunergeist“ zu
Fr. 1.60 (Doppelfr. Fr. 3.—). Versand diskret
durch Jura-Apotheke, Biel.

Alles ganz unverbindlich 8 Tage franko zur Ansicht

Das Beste ist das Billigste. — Sie erhalten auf Wunsch zur Ansicht:

Trikot-Resten billig per Gewicht

zum Selbstanfertigen sämtlicher Trikotagen. — Die feinsten Qualitäten in

Trikot-Hemden, Polo-Hemden Muster von Wollgarn-Neuheiten 1933

(zu Fabrikpreisen mit mindestens 5% Rabatt)

GERBER, Trikoterie, REINACH (Kt. Aargau)

Wagen Sie eine Karte — nicht kaufen — nur ansehen!



Herrliche Italienreisen

werden in bekannt fein organisierter Weise in kleinen Gruppen ausgeführt:

48. Reise vom 3.—10. Sept.: Zürich, Buchs, Nord- und Südtirol, Dolomiten,
Venedig, Gotthard retour, 2. Kl., 1. Kl. Hotels, alles inbegriffen, Fr. 290. —

49. Reise vom 18.—27. Sept.: Zürich, Genua, Rom, Neapel, Capri, Pompei,
Vesuv, Amalfi, Solfatara, 2. Kl., feinste Hotels und Führung, Preis Fr. 360. —

50. Reise vom 8.—17. Okt.: Wiederholung der Rom—Neapel-Reise. —

51. Reise vom 2.—11. Nov.: Wiederholung der Rom—Neapel-Reise.

Interessenten verlangen Prospekte u. Referenzenlisten von **Kurhaus Böttstein, Aargau.**